

Generalagentur der Alfa Romeo in der Schweiz bei Bioggio TI : Architekten Alberto Camenzind BSA/SIA und Bruno Brocchi SIA, Lugano; Mitarbeiter Roberto Sennhauser

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 7: **Industriebauten**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-40476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Generalagentur der Alfa Romeo in der Schweiz bei Bioggio TI

Architekten: Alberto Camenzind BSA/SIA und Bruno Brocchi SIA, Lugano
Mitarbeiter: Roberto Sennhauser

Situation

Der ganze Komplex wurde längs der Autobahn Lugano–Ponte Tresa an der Abzweigung nach Agno und nahe der zukünftigen Industriezone in der Ebene von Bioggio errichtet. Er befindet sich damit an der Nahtstelle zwischen einer touristischen und einer industriellen Zone.

Die Bauten

Die Bauten wurden in aufgliederter Weise errichtet, damit jede Abteilung unabhängig vergrößert werden kann. Werkstatt, Lager und Verwaltung können sich nach Norden erweitern. Es konnte in der architektonischen Erscheinung ein Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Funktionen und ihren Baumassen erreicht werden, indem das größte Bauvolumen – die Werkstatt – gegen die anderen Massen abgewinkelt wurde. So wurde das Gewicht der Werkstatt vermindert, die für den gesamten Aspekt des Komplexes am unwichtigsten ist. Ebenfalls um den industriellen Charakter zurückzudrängen, verzichtete man auf ein Sheddach zugunsten von Kuppeln.

Die Entwerfer haben geschlossene Baumassen gesucht, welche eine Verbindung zu der traditionellen Bebauung des Dorfes Agno herstellen. Da diese Bauform die Beziehung zu der umgebenden Natur verminderte, wurden innere Hofgärten vorgesehen, welche den Werkstättencharakter der für die Kunden zugänglichen Teile mildern. Insbesondere wurde dem Ausstellungsteil neben der Begrünung auch Wasser beigegeben.

Konstruktion und Materialien

Die Konstruktion des Empfangsgebäudes und der Werkstatt ist aus vorfabriziertem Eisenbeton (Stahlton). Die anderen Baukörper sind aus am Ort gegossenem Eisenbeton. Die Außenwände der Werkstatt bestehen aus vorfabrizierten Zementplatten mit Beifügung von Lecca im Innern; das Äußere ist aus Sichtbackstein wie der ganze Komplex. Die Vorfabrikation erlaubte es, die Werkstatt und das Lager schon ein Jahr nach der Vorlegung des Vorprojektes fertig abzuliefern.



1



2

1
 Haupteingang
 Entrée principale
 Main entrance

2
 Kundeneingang zwischen Empfangshalle und Ausstellung
 Entrée des clients entre la réception et la salle d'exposition
 Customer entrance between reception hall and exhibition

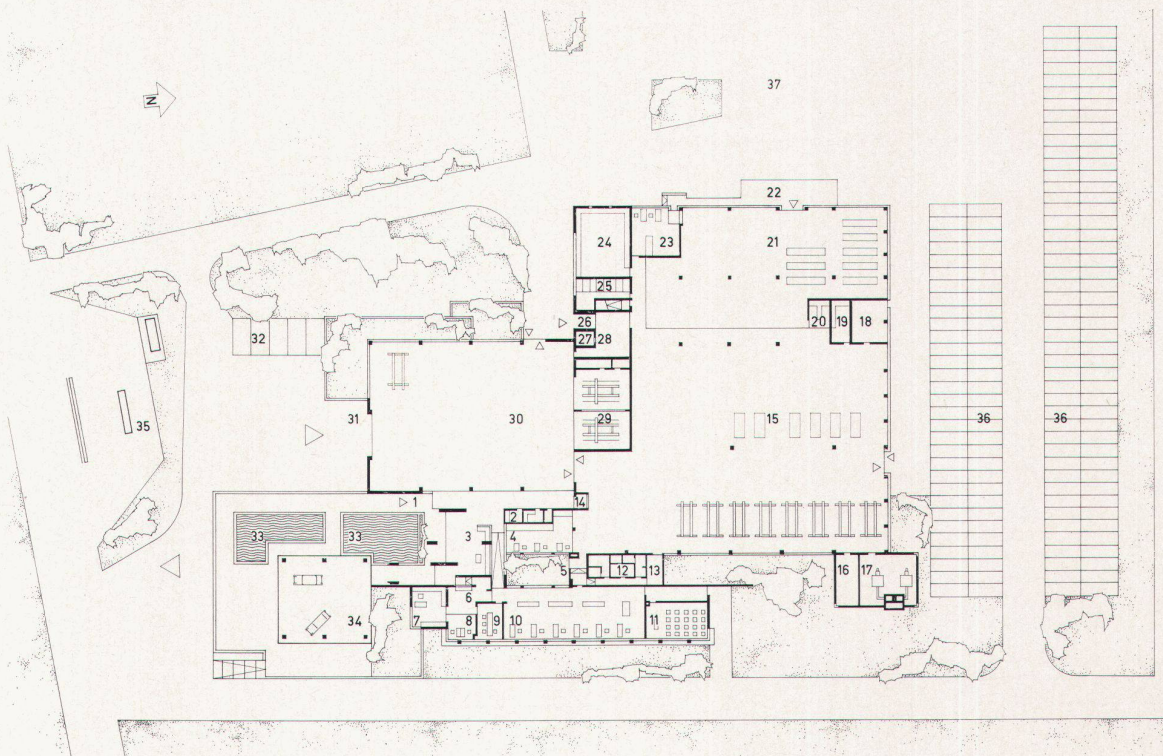
3
 Gesamtansicht von Süden
 Vue générale du sud
 General view from the south

4
 Grundriß 1:1000
 Plan
 Plan



3

- 1 Eingang Büros
- 2 Auskunft
- 3 Warteraum Kunden
- 4 Technisches Büro
- 5 Grünfläche
- 6 Warteraum Direktion
- 7 Direktion
- 8 Direktionssekretariat
- 9 Konferenzsaal
- 10 Büro
- 11 Unterrichtssaal
- 12 Nebenräume WC
- 13 Sanitätszimmer
- 14 Testfahrer
- 15 Werkstatt
- 16 Kompressoren
- 17 Wärmzentrale
- 18 Motorenprüfstand
- 19 Waschanlage für Motorenteile
- 20 Ersatzteillager
- 21 Ersatzteillager
- 22 Laderampe
- 23 Verkaufsbüro für Ersatzteile
- 24 Garderobe
- 25 Nebenräume WC, Duschen
- 26 Eingang Arbeiter
- 27 Elektrische Zentrale
- 28 Vorraum Arbeiter
- 29 Waschraum
- 30 Empfangsraum Kunden
- 31 Zufahrt für Kunden
- 32 Parkplatz für Besucher
- 33 Wasserspiegel
- 34 Ausstellungssaal
- 35 Tankstelle
- 36 Abstellplatz importierter Fahrzeuge
- 37 Werkplatz



4